

Geschäftsmodell- und Dienstleistungspotenziale für flexible Güter- und Informationsflüsse im Paketsegment

Synopsis:

Das Projekt zielt auf die experimentelle Entwicklung und Pilotierung von paketdienstleistungsunabhängigen Schließfachanlagen (Empfangs- und Versandsysteme für z.B. Pakete) in Kombination mit maßgeschneiderten Dienstleistungsangeboten in den realen Experimentierräumen Kaumberg (NÖ) und Margareten (Wien) ab.

Status: laufend

Ausgangssituation und Motivation zur Durchführung des Projekts:

Der rasant wachsende Online-Handel erfordert in seiner Komplexität innovative Lösungen, um eine möglichst ressourcenschonende räumliche Versorgungsqualität mit Gütern in ländlichen und urbanen Gebieten zu gewährleisten. Die Bündelung von Gütern ermöglicht einen wirtschaftlichen Betrieb, die Generierung von positiven sozialen Effekten und eine Reduktion verkehrsbedingter Emissionen. Dabei liegen die Herausforderungen in der Entwicklung eines ökonomischen, ökologischen und sozial nachhaltigen Empfangs- und Versandsystems, das den Bedürfnissen der KundInnen sowie Paketdienstleistern entspricht.

Inhalte und Zielsetzungen:

Durch die Berücksichtigung von siedlungsstrukturell unterschiedlichen Gebieten soll eine flächendeckende Übertragbarkeit der Ergebnisse gewährleistet werden. Das Projekt folgt der Idee, anbieterunabhängige („White Label“) Schließfachanlagen (Empfangs- und Versandsysteme für z.B. Pakete im B2C-, B2B- und C2C-Bereich) mit lokalen Dienstleistungsangeboten zu verknüpfen. Das Projekt kombiniert und behandelt daher prioritär die Aktionsfelder „Warenströme und Dienstleistungen“, „Siedlungsstruktur und Mobilität“ und „Kommunikation und Vernetzung“.

Methodische Vorgehensweise und angestrebte Ergebnisse:

Basierend auf den durchgeführten Vorstudien sowie der Nutzung bereits bestehender daten- und software-technischer Lösungsansätze wird das Potenzial der Schließfachanlagen im Zuge eines operativen Pilotbetriebs in den realen Experimentierräumen ermittelt. Dazu erfolgt die Generierung von quantitativen (z.B. Sendungsgrößen, Häufigkeiten von Bestellungen, Nutzungszeiten und -verläufe) und qualitativen Daten (z.B. NutzerInnen- Experience, Bedienbarkeit). Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Berücksichtigung von Interessens- und Bedarfslagen involvierter AkteurInnen (wie EmpfängerInnen, kommunale EntscheidungsträgerInnen, lokale Wirtschaft, Paketdienstleister), welche im Rahmen des Service Design ermittelt werden. Angebotsseitig werden daraus geeignete Geschäftsmodelle entwickelt, wobei die Generalisierbarkeit und Skalierbarkeit der gewonnenen qualitativen und quantitativen Daten die Entwicklung von Szenarien für einen künftig österreichweiten rentablen Betrieb von 24/7 zugänglichen, paketdienstleisteroffenen Schließfachanlagen ermöglicht.

Projektleitung

Storebox Holding GmbH

Johannes Braith, MA

Tel: +43 699 1072-4040

E-Mail: johannes.braith@storebox.at

Adresse: Schönbrunner Straße 59-61,

4. Stock; AT – 1050 Wien

Homepage: <https://www.albox.org/>

Weiterführende Links:

Storebox Holding GmbH,

[https://www.yourstorebox.com/de-](https://www.yourstorebox.com/de-AT/storebox)

[AT/storebox](https://www.yourstorebox.com/de-AT/storebox)

Projektpartner

Technische Universität Wien,

FB Verkehrssystemplanung

Univ. Prof. DI Dr. Georg Hauger

Tel: +43-1-58801-280513

E-Mail: georg.hauger@tuwien.ac.at

Variocube GmbH

Dr. Matthias Steinbauer

Tel: +43 664 750 034 98

E-Mail: matthias.steinbauer@onlinegroup.at

Fachhochschule des BFI Wien

Gesellschaft m.b.H.

Dr. Andreas Breinbauer

Tel: +43 1 720 12 86 60

E-Mail: andreas.breinbauer@fh-vie.ac.at

AIT Austrian Institute of Technology GmbH

Dr. Matthias Prandstetter

Tel: +43 50550 6692

E-Mail: matthias.prandstetter@ait.ac.at